

FAWER
TV HIFI VIDEO
HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

PHILIPS
32 PF 9976
81 cm Bildschirm
Tiefe nur 10,7 cm
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm
Pixel Plus

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise



POOL Computerschule
Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte
Erste Schritte, Internet, E-Mail,
Office, Bildbearbeitung

POOL Computerschule
Imbisbühlstrasse 100, 8049 Zürich-Höngg
www.schule.hoengger.net
Reservation unter Telefon 079 344 94 69

Höngg Apotheke
Apotheke Höngg GmbH
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder ab 5 Jahren
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42



Limmattalstrasse 140
044 383 74 64

S P I T Z Ü B A R C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

Höngg Aktuell

Jazz-Happening mit den «Red Hot Sisters»

Donnerstag, 3. November, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Vernissage Höngger Kunstausstellung

Freitag, 4. November, 18 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Bazar

Freitag, 4., 16 bis 20 Uhr, und Samstag, 5. November, 10 bis 15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.

Kinderkrippe stellt sich vor

Samstag, 5. November, 13 bis 17 Uhr, Limmattalstrasse 157.

Schmuck-Vernissage

Samstag, 5. November, 13 bis 17 Uhr, Quartiertreff Rütihof.

Räbeliechtli-Umzug

Samstag, 5. November, Abmarsch von diversen Plätzen zur reformierten Kirche (siehe Liste auf Seite 5).

Kunstausstellung

Sonntag, 6. November, 10 bis 18 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

«Online» spielt Rock im Jugendgottesdienst

Sonntag, 6. November, 19 Uhr, reformierte Kirche.

Dia-Vortrag: Neuseeland

Montag, 7. November, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Partei neutrale Abstimmungs-Info

Donnerstag, 10. November, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Inhalt

Herbstputz auf der Werdinsel	3
Leidenschaftliches Quilten	3
Höngger Judokas bereit für die Europameisterschaft	5
Alle Trauben sind geerntet	12

8–20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Masterplan für Science City steht

Ende Oktober präsentierten die Verantwortlichen den Masterplan für die ETH Hönggerberg. Der Masterplan ist eine Art Regelwerk und bestimmt die langfristige Entwicklungsstrategie und den Charakter des geplanten Hochschulcampus. Auch die Anliegen der umliegenden Quartiere würden darin beachtet.

Sarah Sidler

Nach zweijähriger Planung und vielen Gesprächen mit ETH-Angehörigen, Vertretern der Stadt und Region Zürich, den Bewohnern aus den umliegenden Quartieren und anderen Interessierten hat der ETH-Architekturprofessor und Städteplaner Kees Christiaanse den Science-City-Masterplan erstellt. Zusammen mit dem Projektleiter Michael Salzmann und Gerhart Schmidt, Vizepräsident Planung und Logistik, präsentierten sie ihn den Medien.

«Der Leitgedanke des Masterplans ist es, alle Bereiche von Science City miteinander zu vernetzen», so Christiaanse. Baulich soll Science City Leben und Arbeiten eng verknüpfen und öffentliche, halböffentliche und private Räume fließend miteinander verbinden. Dies kann man sich so vorstellen, dass die Räume im Erdgeschoss als Restaurants, Copy-Shops oder als Vortragsräume genutzt werden sollen. In den oberen Räumen wird studiert oder geforscht. Der Masterplan legt die Prinzipien und die grossen baulichen Linien wie die



So könnte dereinst Science City auf dem Hönggerberg aussehen.

zvg

Definition von Baufeldern, Gebäudestandorten und Freiräumen fest. Für die Nutzung der einzelnen Elemente gibt der Masterplan nur Empfehlungen ab. Die einzelnen Ausschreibungen haben dann die Aufgabe, diese Empfehlungen zu konkretisieren.

Verdichtung von 40 Prozent

Christiaanses Masterplan empfiehlt – wie von den umliegenden Quartieren gewünscht –, dass nicht über das bereits bebaute Quadrat hinaus gebaut wird. «Es gibt eine Verdichtung nach innen», so der Städteplaner. Es könne jedoch durchaus sein, dass einzelne Gebäude zwei Stockwerke höher würden als die bestehenden.

Die Dachterrassen dieser hohen Gebäude sollen begrünt werden. Wie viele Gebäude in den nächsten Jahren genau dazukommen, kann Christiaanse jedoch noch nicht sagen: Lieber spricht er von einer Verdichtung von 40 Prozent.

Zudem sieht der Masterplan vor, die Eingänge in die Stadt der Wissenschaften einladender zu gestalten. So sagt der Plan aus, dass die Gebäude an den Portalen zu Science City farbig sein sollten. Die Einfahrt von Höngg her soll sich besser in die Landschaft einfügen und eine Art Einfahrtsboulevard werden. Wenn man in die Science City eintritt, steht man zukünftig auf dem Marktplatz, auch Kongress und Meeting Boule-

vard genannt. Hier soll die Quartierbevölkerung Möglichkeiten haben, um einzukaufen, in der Bibliothek zu stöbern und Anlässe zu besuchen oder solche auch durchzuführen.

Ein Tram für Science City?

Nach wie vor sollen die Studenten, Professoren und Anwohner mit dem öffentlichen Verkehr anreisen. Da die Kapazitäten der Buslinien 69 und 80 jedoch bereits heute zeitweise ausgeschöpft sind, wünscht sich Science City ein Tram. «Es wäre eine mögliche Lösung, die Linie 15 vom Bucheggplatz her zu verlängern», so der Projektleiter Salzmann. Sie hätten mit der Stadträtin Kathrin Martelli gesprochen, diese sehe in den nächsten Jahren jedoch keine Möglichkeit, diesem Wunsch nachzukommen. Es wäre jedoch angebracht, bald eine Lösung für das Transportproblem zu finden.

Der Beschluss des Gemeinderats über die Sonderbauvorschriften wird im Winter 2006 erwartet. Und dann solls Schlag auf Schlag gehen: Im Jahre 2007 soll das Gebäude Information Science Lab fertig gestellt sein, 2008 das Sport Center, 2009 will man mit dem Bau des Lern- und Begegnungszentrums beginnen, und im Jahre 2010 sollten die ersten Wohnungen bezogen sein. 2011 steht Science City, lautet das ehrgeizige Ziel. Doch die Anliegen der Bevölkerung werden auch in diesem langen Prozess berücksichtigt, verspricht Rolf Probala, Leiter Corporate Communications.

Herbstzeit – Wanderzeit: Neun Wanderbücher zu gewinnen

Was gibt es Schöneres als diesen goldenen Herbst im Freien zu erleben? Der «Höngger» verlost drei Mal drei Wanderbücher, welche einige Zürcher Wanderwege vorstellen.

Kaum eine Jahreszeit eignet sich besser, um zu wandern als der Herbst. Vom wunderschönen Herbstwetter angetan, verlost Ihre Quartierzeitung neun Wanderbücher der Zürcher Wanderwege (ZAW).

Die ZAW geben Wanderkarten und Wanderbücher über fünf Regionen im Kanton Zürich heraus. Neben Verkehrsverbindungen, interessanten Heimatkunde-Hinweisen sind die detailliert beschriebenen Wanderungen übersichtlich auf Karten eingezeichnet.

Der «Höngger» verlost drei Ausgaben des Wanderbuches «Auf Wanderwegen im Zürcher Unterland, Rafzerfeld und Weinland». Der Autor, Walter Appenzeller, sagt dazu,

dass besonders dieses Wandergebiet zu allen Jahreszeiten reizvoll sei.

Viel Glück!

Auch die drei zu verlosenden Exemplare «Auf Wanderwegen im Sihltal, Albisgebiet und Knonauer Amt» locken ins Freie. Zudem liegen drei Wanderbücher mit Wanderwegen um den Zürichsee für «Höngger»-Leser bereit. Das Buch zeigt, dass die Natur in unmittelbarer Nähe mit ei-

nigen Sehenswürdigkeiten beglückt.

Wer gerne zu Fuss unterwegs ist, und eines der erwähnten Bücher gewinnen will, schickt bis am Donnerstag, 10. November, eine Postkarte mit Angabe des gewünschten Buches und seiner Telefonnummer versehen an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Wer kein Glück an der Verlosung hat oder ein anderes Exemplar bestellen will, macht dies unter www.zuercher-wanderwege.ch oder Telefon 044 930 67 80. (scs)



Lesebrille für Fr. 99.–

Profitieren Sie von unserem Sonderangebot

Diese Lesebrille erhalten Sie in drei verschiedenen Farben inkl. Brillengläser in Ihrer Stärke.

- Brillenrezept vorbeibringen
- oder zum Sehtest anmelden

Dieses Angebot ist gültig bis
31. Dezember 2005

Damit Kleines wieder ganz gross wird

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

Liegen- schaften- markt

Zu vermieten per 1. Dezember in Höngg, Ackersteinstrasse, sonnige
2-Zi.-Whg. mit Balkon
im 2. OG. Mietzins mtl. Fr. 900.– inkl.
Angebote an Chiffre 2385
Quartierzeitung Höngg GmbH
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Gesucht:

Bauland/Liegenschaft in Zürich/Zollikon

Junge Familien suchen Bauland oder
Liegenschaft (auch renovations-
bedürftig) für Doppel-Einfamilien-
haus oder Mehrfamilienhaus in Zürich
(Kreise 10, 6, 7, 8, 11) oder Zollikon/
Zollikerberg. Ruhige Lage.

Bitte melden bei D. Spirig,
Telefon 079 716 03 54.



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Vielseitig engagiert: Seit 20 Jahren
als Schrittmacher des ZKB Züri LaufCup.



Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolvierten
Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich.
Das Programm erhalten Sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB Züri LaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

www.zkb.ch/zuerilaufcup

Die nahe Bank **Zürcher
Kantonalbank**

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bolliger, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

PNEUHAUS - UNTERDORF.CH

PNEUHAUS-UNTERDORF GmbH Mühlackerstrasse 120 CH-8046 Zürich
Tel. 044 371 44 55 Fax 044 372 09 01 ado.kuhn@pneuhau-unt.dorf.ch

Konditionen 2005/06 VSP 008-088704

Märkte **Rabatt**
Bridgestone, Pirelli, Dunlop, GoodYear, Yokohama
Michelin + Continental, Firestone, Avon, Maloya, **Nettopreise anrufen!**
Vredestein, Cooper, Falken **Oder vorbeischaun**

Spezialkonditionen von **Tagespreise**
für **Breitreifen** 17-20 Zoll

Zubehör **Fr.**
Raddeckel ab 55.–
Stahlfelgen **Nettopreise**
Auflegen AEZ **Top Seller 13-17 Zoll** 110.– bis 190.–

Dienstleistungen pro Rad **Fr.**
Radwechsel Pkw 8.75
SUV 4x4 / LLkw 12.50
Pneumatisierung pro Saison 10.00
Reifenentspannung 3.50
Stückstoff-Reifenfüllung (N2) 7.50
Montage + Demontage 7.50
Auswuchten Stahl 7.50
Auswuchten Alu 12.50
Neues Ventil 3.50
Mitgebrachte Neureifen 30.00

**Neukunden haben beim Kauf von 4 neuen Reifen die Möglichkeit,
ihre Räder oder Pneu's bei uns gratis die erste Saison einzulagern!**



Schweizerische Stiftung
für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern
Infotelefon 0848 848 222, www.cerebral.ch

News

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214,
Telefon 044 341 70 00,
Fax 044 341 70 01, E-Mail:
quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Mädchentreff

Mittwoch, 9. November, 13.30 bis
16.30 Uhr. Für Mädchen der 3. und 4.
Klasse, die Lust haben, sich regelmässig
mit gleichaltrigen Mädchen zu treffen
für Spass, Spiel, Werken und mehr. Oh-
ne Anmeldung und kostenlos.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quar-
tiertreff will, Fragen zum Quartier hat
oder selbst etwas anbieten möchte, soll
sich melden. Das Büro ist von Montag
bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18
Uhr geöffnet.

News

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6
Telefon 044 342 91 05,
Fax 044 342 91 06, E-Mail:
quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Räben schnitzen

Samstag, 5. November, 13.30 bis 16.30
Uhr. Ab der 1. Klasse und für Kleinkin-
der in Begleitung Erwachsener. Gratis-
räben sowie Material zum Aushöhlen
und Verzieren sind vorhanden. Abends
findet, vom Quartierverein Höngg or-
ganisiert, der traditionelle Räbeliechtli-
umzug statt.
Um 18.45 Uhr Abmarsch vom Schul-
haus Rütihof zur Kirche Höngg.

Singen, Tanzen, Musizieren

Rhythmik für Kinder im Vorschulal-
ter von 3 bis 5 Jahren. Jeden Diens-
tag: 14.30 bis 15.20 Uhr oder 15.30 bis
16.20 Uhr. Kosten: 12 Franken pro Lek-
tion, Probelektion gratis. Bequeme Klei-
der und Rutschsocken mitnehmen. Ver-
sicherung ist Sache der Teilnehmer. Info
und Anmeldung: Viviana Velardi-Vol-
ger, dipl. Gymnastikpädagogin, Telefon
043 300 46 56.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quar-
tiertreff will, Fragen zum Quartier hat
oder selbst etwas anbieten möchte, soll
sich melden. Das Büro ist am Dienstag,
14 bis 16 Uhr; Mittwoch und Donner-
stag, 14 bis 18 Uhr; Freitag, 14 bis 16 Uhr
geöffnet.

Robert Stucki

med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

Umzüge

Reinigung und
Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen
079 678 22 71

Lesung zu Meta von Salis

von Brigitta Klaas Meilier

Die erste an der philosophischen Fakultät
der Universität Zürich promovierte Schweizerin
Meta von Salis-Marschlin (1855-1929) gehörte
zu den Pionierinnen der Schweizer Frauenbewegung.



Brigitta Klaas Meilier wird aus ihrem Buch «Hochsaison
in Sils-Maria» vorlesen und diese kämpferische Frau, die
den Frauen von heute den Weg geebnet hat, vorstellen.

**Dienstag, 15. November,
19 bis 21 Uhr**

Ref. Kirchgemeindehaus Höngg
Zwinglisaal
Ackersteinstrasse 188

Organisation Charlotte Wettstein
Telefon 043 311 40 58
E-Mail: charlotte.wettstein@zh.ref.ch

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligun-
gen, Amtshaus 4, Lindenhofstras-
se 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr;
Planeinsicht zu anderen Zeiten nur
nach telefonischer Absprache, Tele-
fon 01 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom
Datum der Ausschreibung im «Tag-
blatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um
Zustellung von baurechtlichen Ent-
scheidungen müssen innert 20 Tagen
seit der Ausschreibung im «Tagblatt
der Stadt Zürich» bzw. im kantona-
len Amtsblatt schriftlich beim Amt
für Baubewilligungen gestellt werden
(§315 des Planungs- und Baugeset-
zes, PBG). Wer den baurechtlichen
Entscheid nicht rechtzeitig verlangt,
hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316
Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen
Entscheids ist gebührenpflichtig und
erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur
ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit
ist die Zustellung sicherzustellen.

Riedhofstrasse 9, 11, Abänderungs-
pläne zu den mit BE 496/04 bewillig-
ten Neubau von zwei Mehrfamilien-
häusern (Pergola im Attikageschoss),
W2; Allreal Generalunternehmung
AG, Eggbühlstrasse 15.

Vorhaldenstrasse 24, Umbau und
Umnutzung des Estrichraums in ein
Arbeitszimmer durch Einbau einer
Lukarne und von drei Dachflächen-
fenstern, W2bII; Signer Claire und
Peter, Vorhaldenstrasse 24.

28. Oktober 2005

Amt für Baubewilligungen

Italienische Sprache Jetzt einsteigen!

Montag, 7. November,
9.45 bis 10.45 Uhr.

Preis Fr. 126.– (7 x).

Leitung und Anmeldung:
Maria Rosaria Buonsanti,
Tel. 079 259 26 60 oder 044 342 26 00
E-Mail: rosariabuonsanti@libero.it

PARKETT LAMINAT VORHÄNGE BODENBELÄGE

TEPPICH BIAGGI

Adlikerstrasse 246
Regensdorf
044 840 50 26

www.teppich-biaggi.ch

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Banker reinigten unter Bänken

Vergangenen Freitagnachmittag reinigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GE Money Bank Altstetten längere Uferabschnitte entlang der Limmat auf der Höhe der Werdinsel. Nebst dem Genuss des sommerlich-sonnigen Herbstwetters stand natürlich der gute Zweck und die Förderung des eigenen Umweltbewusstseins im Vordergrund.

Marcel Juen

Es fanden sich rund 35 freiwillige Helfer der GE Money Bank Altstetten mit ein wenig Verspätung beim Hardhof ein, wo nach einer kurzen Begrüssungsrede mit diversen Erklärungen fünf Gruppen gebildet wurden. Es galt dann, Abfallsäcke, Abfallzangen und Handschuhe zu fassen, bevor mit Elan die Höngger Uferlandschaft noch sauberer gemacht wurde, als sie ohnehin schon ist. Die gratis verteilten T-Shirts und Mützen mit dem Logo der Abteilung «Sicherheit & Sauberkeit» werden aber wohl nach dem Anlass den direkten Weg in die Kleidersammlung finden, da der eine oder andere



Engagierte Freiwillige beim Herbstputz an der Limmat.

Foto: Marcel Juen

bei deren Präsentation schon ein bisschen schmunzeln musste.

Blitzblankes Ufergelände

Nebst dem Reinigen kriegten die Teilnehmer gleich eine interessante Ortsführung mit entsprechenden In-

formationen geboten. Der Gruppenleiter der Gruppe 1 wusste auf jeden Fall so einiges Wissenswertes über die lokalen Gegebenheiten zu berichten.

Natürlich stand die Reinigung des Ufergeländes im Vordergrund. Den Teilnehmern schien es zu gefal-

len. Barbara Leibacher meinte dazu: «Es ist eine super Sache! Schliesslich arbeiten wir hier für einen guten Zweck. Ausserdem geniessen wir hier draussen die Sonne.» Nach Angaben anderer enthusiastischer Teilnehmer fördern solche Events den Zusammenhalt zwischen den Mitarbeitern. Sogar der CEO, Richard Neff, liess es sich nicht nehmen, auch für Sauberkeit zu sorgen, und reinigte beispielhaft.

Horizontale Ebene einmal anders

Unter der Leitung von Armin Lusser, Verantwortlicher der Stadtpolizei für die Kreise 9 und 10, fand eine grossartige Zusammenarbeit mehrerer öffentlicher Abteilungen statt. Gemäss den Angaben des Mediensprechers von «Sicherheit & Sauberkeit», Michael Wirz, wird durch eine horizontal gegliederte Ebene eine bessere, schnellere und effizientere Arbeit gewährleistet. Dieses Netzwerk soll in Zukunft noch stärker zum Tragen kommen. Aktionen mit privaten Unternehmen sind bislang noch kaum vonstatten gegangen. Dies soll in Zukunft aber intensiviert werden.

Gratulationen

Das wahre Glück besteht nicht in dem, was man empfängt, sondern in dem, was man gibt.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit lieben Gedanken begleiten.

5. November
Gustav Krasser
Giblenstrasse 17 80 Jahre

6. November
Maria Hobisch
Rüthhofstrasse 48 80 Jahre

9. November
Ida Kägi
Limmatalstrasse 334 80 Jahre

11. November
Olga Meili
Kappenbühlweg 11 96 Jahre

Höngger Senioren-Wandergruppe

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 9. November, führt von Kreuzlingen über Münsterlingen nach Altnau im Gebiet Bodensee/Thurgau. Die Wanderzeit beträgt drei Stunden.

Der Zug verlässt um 8.07 Uhr den HB in Richtung Weinfelden, wo in den Zug nach Kreuzlingen umgestiegen wird. Dort angekommen, gibt es im Restaurant Bahnhof-Post einen Kaffeehalt. Von dort führt der Wanderweg zum Seepark Kreuzlingen am Bodensee. In Münsterlingen führt der Weg durch die Parkanlage der Psychiatrischen Klinik. Nach einem Mittagessen im Restaurant Frohsinn geht es bis zum Bahnhof Altnau. Der Zug bringt die Gruppe nach Romanshorn, wo in den Schnellzug nach Zürich HB umgestiegen wird. Um 16.50 Uhr erreicht man Zürich HB.

Besammlung: 7.45 Uhr beim Gruppentreff Zürich HB. Kollektivbillett, 28 Franken, inklusiv Organisationsbeitrag. Die Anmeldung ist obligatorisch am Montag, 7. November, zwischen 20 und 21 Uhr, oder am Dienstag, 8. November, zwischen 8 und 9 Uhr, bei Rosmarie Möckli unter Telefon 044 341 42 04 oder bei Hans Jaun unter Telefon 044 341 21 75.

Quilten – Leidenschaft mit Ausdauer

Letzten Freitagabend öffnete die Quiltausstellung der Nordring-Quilters im Altersheim Hauserstiftung ihre Tore. Während eines Monats kann man dort die einzigartigen und kreativen Quilts bewundern. Die Vielseitigkeit der Werke beeindruckte.

Anna Kappeler

Walter Martinet, Leiter des Altersheims Hauserstiftung, eröffnete die Ausstellung mit einer Willkommensrede. Er sprach über die aufwändige Herstellung und seine gemischten Gefühle dem Quilten gegenüber. Einerseits laufe ihm diesbezüglich ein Schauer über den Rücken, da er zuhause von Fäden regelrecht verfolgt werde, andererseits lobte er die fast unendliche Geduld der Quilterinnen. Diese ist in der Tat beachtlich, wird doch jeder einzelne Stich von Hand vollbracht – noch dazu in einer Reihe und immer gleich lang! Anschliessend konnte man in Ruhe durch die Ausstellung bummeln, plaudern und sich den Aperitif schmecken lassen.

Der Reiz des Quiltens

Seit einigen Jahren schon treffen sich die Quilterinnen wöchentlich im Gemeinschaftszentrum Affoltern. Die treibende Kraft der Gruppe und die Initiantin dieser Ausstellung ist Maria Stoller. Die gebürtige Amerikanerin



Cathy Martinet zeigt stolz ihren selbst genähten Quilt.

Foto: Anna Kappeler

lebt seit 25 Jahren in der Schweiz. In der ersten Zeit fühlte sie sich manchmal von der Umstellung überfordert, ausserdem kannte sie hier noch fast niemanden. Dies war der Beginn ihrer Quiltleidenschaft. Schon als Kind war ihr Patchwork vertraut, sodass sie sich nun anhand von Büchern das Handwerk selber beibringen konnte. So traf sie nach und nach auf Gleichgesinnte, und heute nähen, diskutieren und lachen diese Frauen regelmässig zusammen. Auch Cathy Martinet, die Ehefrau von Walter Martinet ist überzeugt, dass ohne die Stickerei in ihrem Leben etwas fehlen

würde. Für sie ist dieses Tun beruhigend: die perfekte Arbeit, um Stress zu vergessen und mit ihren Kolleginnen zusammenzusein. Ist nach zirka 80 Stunden ein Werk vollendet, bereitet sich in ihr ein Gefühl tiefer Zufriedenheit und Stolz aus. Es ist ihr persönliches Ventil, Kreativität auszuleben und Dampf abzulassen.

Die Ausstellung dauert bis am 28. November und ist sonntags bis mittwochs von 14 bis 17 Uhr und donnerstags und freitags von 14 bis 19 Uhr geöffnet.

Preise für Wirtschafts- und Brunnen-Detektive

Am Wümmetfäscht-Sonntagabend verlor das Fototeam des Ortsmuseums die Preise für die Gewinner, welche die Fragen zu Höngger Wirtschaften und Brunnen richtig beantwortet hatten.

«Einfach waren sie nicht, die Fragen zu Höngger Wirtschaften und Brunnen, aber spannend. Ich wusste gar nicht, dass früher in Höngg schon um neun Uhr abends Polizeistunde war», so eine Gewinnerin nach der Verlosung der Preise des Ortsmuseums-Fotowettbewerbs. Über 80 Teilnehmer studierten aufmerksam die alten Fotos im Ortsmuseum, stöberten in der Höngger Chronik, forschten im Quartier und massen sogar die Brunnen an der Wieslergasse aus.

Knapp die Hälfte der Quizwütigen knackten die Nuss und beantworteten alle Fragen richtig – wohl nicht immer ganz ohne fremde Hilfe, denn so mancher schrieb auch die Fehler ab. Das Mitmachen hat sich gelohnt, erhielten doch alle die Schriften zu den Wirtshäusern und Brunnen im alten Höngg als Geschenk.

Niemand ging leer aus

Besonders gelohnt hat es sich aber für alle, die sämtliche zwölf Fragen richtig beantworteten konnten und einen Preis erhielten. Am Wümmetfäscht-Sonntagabend verlor das Fototeam des Ortsmuseums die attraktiven Preise unter den Gewinnern. Da gab es unzählige Gutscheine für diverse

Höngger Restaurants zu gewinnen. Einige können ihre Geschichtskennnisse mit der Höngger Chronik vertiefen, andere freuen sich auf einen Höngger Zmorge im Ortsmuseum, und wieder andere erhielten ein Bild des alten Meierhofplatzes.

Preisgewinner, die an der Verlosung nicht selber dabei sein konnten, erhalten Bescheid. Für das Ortsmuseum war am Wümmetfäscht nicht nur die Preisverteilung des Fotowettbewerbs ein Höhepunkt, sondern auch die vielen Besucher im «Chranz», und besonders gefreut hat man sich über 27 neue Mitglieder, die mit ihrer Gönnerschaft ihr Interesse an der Ortsgeschichte bekundet haben.

Eingesandter Artikel für das Ortsmuseums-Team: Daniel Baumann

Nächstens

3. November. «Aktivia»-Spielnachmittag oder -Stammtischplausch. **14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmatalstrasse 146**

3. November. Jazz-Happening mit den «Red Hot Sisters». Das Vocaltrio, bestehend aus drei Schwestern aus Zürich und zwei Jazzmusikern, präsentiert Jazz-Standards der späten 30er Jahre. **20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151**

4. November. Vernissage Kunstausstellung. 12 Höngger Künstler und Künstlerinnen präsentieren Bilder, Skulpturen, Photos, Installationen, Glasgravuren und Keramik. Die Ausstellung dauert bis am 4. Dezember und ist jeweils donnerstags und freitags von 18 bis 20 Uhr, samstags von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. **18 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2**

4. November. Bazar der reformierten Kirchgemeinde mit einem reichen Angebot an Selbstgemachtem und Originellem, Festwirtschaft und Kinderprogramm. **16 bis 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188**

5. November. Bazar der reformierten Kirchgemeinde mit einem reichen Angebot an Selbstgemachtem und Originellem, Festwirtschaft und Kinderprogramm. **10 bis 15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188**

5. November. Tag der offenen Tür in der Kinderkrippe des Frauenvereins. **13 bis 17 Uhr, Limmatalstr. 157**

5. November. Schmuck-Vernissage. Art by Franziska. **13 bis 17 Uhr, Quartiertreff Rütihof**

5. November. Räbeliechtli-Umzug. Siehe Liste auf Seite 5. **Ziel bei der Kirche etwa 19.30 Uhr**

6. November. Kunstausstellung im Ortsmuseum. Details siehe 4. November. **10 bis 18 Uhr, Vogtsrain 2**

6. November. Singen im Gottesdienst mit dem ref. Kirchenchor. **10 Uhr, reformierte Kirche**

6. November. Die Rockband Oneline spielt Musik im Gottesdienst. **19 Uhr, reformierte Kirche**

7. November. Dia-Vortrag: Die Neuseeland-Südinsel. **18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

10. November. Parteineutrale Abstimmungs-Info zur Abstimmung vom 29. November. **18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

10. November. Michel Bollag, Referent des Zürcher Lehrhauses, spricht zum Thema «Mit jüdischen Augen die Bibel lesen». Anmeldung an Ursula.huber@zh.ref.ch oder Telefon 043 311 40 60. **19.30 bis 21.30 Uhr, Zürcher Lehrhaus, Limmatalstrasse 73**

Bestattungen

Rohrer geb. Risi, Agnes Maria, geb. 1909, von Zürich und Dietikon ZH, verwitwet von Rohrer, Ernst; Kappenbühlweg 11.

Burkhardt, Anne-Lore Doris, geb. 1936, von Winterthur ZH; Konrad-Ilg-Strasse 21.



Nationaler Grippeimpftag vom 4. November

Die diesjährige Kampagne steht im Zeichen der Lebensqualität für Jung und Alt und richtet sich an die Seniorinnen und Senioren und an Gesunde. Wir Höngger ÄrztInnen sind dabei.

Seniorinnen und Senioren

Die Grippeimpfung wird empfohlen bei

- Personen über 65 Jahren
- chronischen Erkrankungen wie Herz- und Lungenkrankheiten
- Zuckerkrankheit, Nierenschwäche
- pflegenden Angehörigen von chronisch Kranken
- Pflege- und Medizinalpersonen
- Personen, die regelmässig medizinische Betreuung benötigen
- Bewohnern von Heimen

Sie dürfen unangemeldet zur Grippeimpfung erscheinen, die Kosten werden durch die Krankenkassen vergütet.

Junge und Gesunde

Die Grippeimpfung wird empfohlen bei

- Personen, die das Risiko einer Erkrankung mit möglicher Arbeitsunfähigkeit vermindern möchten

Sie dürfen unangemeldet zur Grippeimpfung erscheinen, die Impfkosten betragen 25.- Franken pauschal.

Ihre Ärztin, Ihr Arzt berät Sie gerne bei Ihrem nächsten Besuch.



PAWI-GARTENBAU

Beratung - Planung - Erstellung - Unterhalt von Gärten - Biotopen - Parkanlagen - Dachgärten - Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister
Ackersteinstr. 131
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66
Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

Oerlikon der Gourmet-KOCHtreff.

Star-Koch:

Peter Schnaibel, Aufsteiger des Jahres, 7.11./14.11., 18.³⁰

Hilda Veraguth, Köchin des Jahres 1996, 8.11., 17.⁰⁰

Urs Gschwend, Aufsteiger des Jahres 2000, 28.11., 18.³⁰

Geny Hess, der «Weinflüsterer», 1.12./8.12., 18.³⁰

CULinea - Das neue KOCHstudio beim Bahnhof Oerlikon. 044 388 44 66

Details zu den MEISTERkursen unter: www.culinea.ch



Herbstaktion
Manicure mit Lack dazu **Gratis-Paraffinpackung** Fr. 48.- bis 30. November 2005

- Gesichtsbehandlungen • Make-up
- Wimpern und Brauen • Fusspflege
- Manicure • Haarentfernung

Aloe Vera



Forever Living Products
Ackersteinstrasse 13, 8049 Zürich
Telefon 043 300 40 70

Die ultimative Lunch-Alternative!

Sandwiches, Canapés, Wähen, Salate, Desserts.

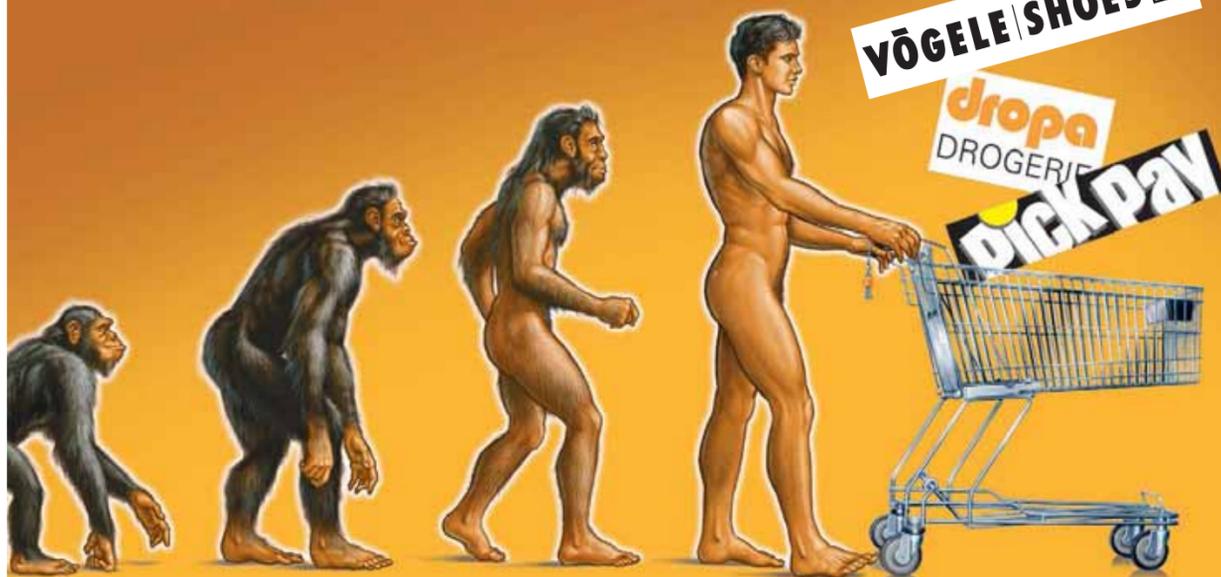
FRISCHER IST KEINER www.Flughabebeck.ch

Höngg Wartau Limmattalstr. 276 044 341 77 16	Höngg im Dorf Regensdorferstr. 15 044 341 33 04	Wipkingen Weihersteig 1 044 271 27 20	Oerlikon Welchogasse 5 044 310 12 68	Flughafen Kloten Abflug 1 043 816 35 10 Abflug 2 043 816 85 78 Airport Shopping 043 816 35 43
---	--	--	---	--

Neu Zürich-City Jelmoli Gourmet Factory 044 210 09 30

Mittwoch bis Samstag, 2. bis 5. November 2005:

Entdecke den Unterschied in Affoltern!



EINKAUFSZENTRUM AFFOLTERN

Donnerstag und Freitag VSP 043.330763

10%

auf alle Ihre Einkäufe bei folgenden Geschäften (einige Artikel sind von dieser Aktion ausgeschlossen):

MIGROS **VÖGELE|SHOES** **PICKPAY** **Yellow Point** **dropa DROGERIE**

<p>Mittwoch, 14 bis 18 Uhr</p> <p>Autogrammstunde mit der neuen Miss Schweiz</p>	<p>Mittwoch bis Samstag</p> <h1>3.-</h1> <p>Feine Grillwurst mit Brot Stand vor dem Center</p>
<p>Mittwoch bis Samstag</p> <p>Gratis Kinder-Karussell vor dem Center</p>	<p>Samstag, 11 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr</p> <p>Marianne Cathomen singt live in der Mall</p>

Sportverein Höngg

Mittwoch, 26. Oktober, bis Sonntag, 30. Oktober

Engstringen Fa – Höngg Jun. Fa	4 : 3
Höngg Juni. Dm – Richterswil D	4 : 5
BC Albisrieden Sen. – Höngg Sen.	3 : 3
Höngg Jun. Fa – Oetwil/Ger. Fa	2 : 8
Niederwen. Ec – Höngg Jun. Ed	2 : 7
Dietikon Dc – Höngg Jun. Da	0 : 14
Höngg Vet. – Industrie Vet.	3 : 0
Jugoslavija E – Höngg Jun. Ea	2 : 7
Hinwil Ec – Höngg Jun. Ee	9 : 2
Höngg Jun. Db – Jugoslavija Da	3 : 3
ZH Nord Fa – Höngg Jun. Fc	4 : 4
Seebach Eb – Höngg Jun. Eb	5 : 9
Oerlik./Polizei Cc – Höngg Jun. Cb	2 : 7
Höngg Jun. Ca – Oetwil-Ger. C	8 : 1
Niederwen. Dc – Höngg Jun. Dc	9 : 0
Altstetten Ec – Höngg Jun. Ec	5 : 3
Blue Stars C – Höngg Juni. Cm	1 : 1
Brühl 1 – Höngg 1.	2 : 1
Schwamendingen 2b – Höngg 2	2 : 2
Engstringen A – Höngg Jun. A	1 : 1

Rangliste
2. Liga, Interregional-Gruppe 5

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Gossau	12	35 : 16	26
2. FC Winterthur U 21	12	38 : 14	25
3. FC Küsnacht 1	12	26 : 13	24
4. FC Effretikon	13	21 : 24	24
5. FC Stäfa 1	12	32 : 24	20
6. SV Schaffhausen	12	29 : 24	20
7. FC Bazenheid	12	28 : 22	19
8. FC Amriswil	13	21 : 19	19
9. Inter Club Zurigo	12	22 : 27	16
10. FC Bülach	12	20 : 22	14
11. SC Brühl	12	14 : 25	14
12. FC Oberwinterthur 1	12	16 : 21	13
13. SV Höngg 1	12	21 : 26	1
14. FC Winkeln SG	12	13 : 38	7
15. FC Rorschach	12	18 : 39	6

SV Höngg-Vorschau

Samstag, 5. November

12.00 Höngg Jun. Fc – Oerlik./Polizei Fb M/Hönggerberg
12.00 Höngg Jun. Fa – Grasshoppers F M/Hönggerberg
13.15 Höngg Jun. Eb – Regensdorf Ec M/Hönggerberg
13.15 Höngg Jun. Ec – BC Albisrieden E M/Hönggerberg
14.00 Höngg Jun. Ca – Regensdorf Cb M/Hönggerberg
14.30 Höngg Jun. Ee – Oerlik./Polizei Ed M/Hönggerberg
14.30 Höngg Juni. Cm – Rapperswil-J. C M/Hönggerberg
16.00 Höngg Jun. Dc – Jugoslavija Db M/Hönggerberg

Drei Vize-Schweizermeistertitel gewonnen

Der Höngger Thomas Willi und sein Judo-Partner Patric Bürgi haben an der 22. Schweizer-Katameisterschaft in Vevey die Vize-Schweizermeistertitel in den Kategorien Nage-No-Kata (Form des Werfens), Katame-No-Kata (Form der Kontrolle) und Kime-No-Kata (Form der Entscheidung) gewonnen.

Nicht zum ersten Mal waren die beiden Judokas an Schweizermeisterschaften erfolgreich. An den letzten zwei Meisterschaften sicherten sie sich je eine Silbermedaille in der Kategorie Nage-No-Kata und Katame-No-Kata sowie eine Bronzemedaille in der Nage-No-Kata. (e)

Höngger Nachwuchs-Judoka erfolgreich

Der 11-jährige Höngger Nachwuchs-Judoka Severin Jung nahm am Basisk-Schüler-Turnier in Reinach teil. Er überzeugte, indem er alle seine fünf Begegnungen gewann. Vier dieser fünf Kämpfe gewann er sogar mit der Höchstwertung Ippon vor Ablauf der effektiven Kampfzeit. Somit gewann Severin eine weitere Goldmedaille in seiner noch jungen Judokarriere. (e)

Ein lang gehegter Bubentraum wird wahr

Der Höngger Judoka Thomas Willi nimmt mit seinem Partner Patric Bürgi an der Kata-Europameisterschaft teil. Am kommenden Wochenende zeigen die beiden Judokas in London ihr Können.

Sarah Sidler

«Für uns wird ein Traum wahr», freuen sich Thomas Willi und Patric Bürgi über ihre Teilnahme an der Kata-Europameisterschaft in London. «Seit meiner Bubenzzeit will ich ein erfolgreicher Sportler werden», doppelt Willi nach.

Nachdem sie im vergangenen Jahr zwei von drei möglichen Medaillen an der Judo-Kata-Schweizermeisterschaft gewonnen haben, selektionierte sie der Schweizerische Judoverband zusammen mit sechs weiteren Judokas für die Europameisterschaft. Sie findet am kommenden Wochenende in London statt. Nervös sind die beiden Judokas deswegen nicht: «Wir sind mit 27 Jahren sehr jung in der Kategorie Kata und haben deswegen nichts zu verlieren», so Willi. Obwohl sie nicht wissen, wie hoch der Level an der Europameisterschaft ist, haben sie sich einen Platz im vorderen Drittel zum Ziel gesetzt.



Thomas Willi (stehend) und Patric Bürgi zeigen einen Wurf. zvg

Dafür trainieren die beiden hart: «Zwei Mal wöchentlich machen wir Krafttraining, zwei bis vier Mal trainieren wir Judo, also Kata, und einmal pro Woche gehen wir squashen – für die Ausdauer», so Willi. Seit 15 und 20 Jahren begleitet Judo das Leben der zwei jungen Männer. Seit rund zehn Jahren widmen sie sich ausschliesslich der Kata. Kata ist eine spezielle Form des Judo. Es geht nicht ums Kämpfen und Gewinnen, sondern man führt zu zweit verschiedene

Formen vor. Um diese Techniken zu beherrschen, ist jahrelange Übung notwendig.

Mentale Stärke bringt Perfektion

In London führen sie zwei der acht Katas vor. Ihre Spezialitäten sind die Bodentechniken und die Würfe. Die Kata-Spezialisten führen Hand-, Bein-, und Hüfttechniken vor – auch Koshi-Waza genannt – um nur einige

Inhalte aufzuzählen. Bewertet werden die Bewegungen, die Präzision, die Explosivität und die Ausstrahlung der Kämpfer.

«Jede einzelne Bewegung ist in der Kata genau vorgegeben», sagt Willi. Viele andere Judokas hätten Mühe mit diesem starren Ablauf, für sie jedoch sei die Perfektion eine Herausforderung. Da reiche ein Fehler, und man könne die Medaille vergessen. «Kata braucht Nervenstärke, man muss mental sehr stark sein», ist sich das jüngste erfolgreiche Kata-Team der Schweiz einig.

Doch nicht nur die Perfektion fasziniert Willi und Bürgi am Judo: «Der soziale, pädagogische und philosophische Hintergrund am Sport reizt uns.» Das Training basiert auf dem Zusammenspiel der beiden Partner. «Der Gedanke «Miteinander» prägt unsere Lebensphilosophie.»

Diese positive Denkhaltung wollen die beiden Studenten jungen Judokas weitergeben, indem sie Kinder zwischen 7 und 12 Jahren im technischen Training unterrichten. Und dabei natürlich besonders für Kata begeistern möchten. Doch vorerst gelten ihre Gedanken dem kommenden Wettkampf. Und dann können sie ihren Schülern zeigen, wie es wirklich geht.

Essen und Kunst im Restaurant Rebstock

Das Restaurant Rebstock lud am letzten Oktoberabend ein Dutzend Gäste zu einem gemütlichen Apéro ein, um das Ende des Umbaus und die Einweihung der neuen Bilder zu feiern.

Das Wirtepaar Susanne und Martin Heinrich führen das beliebte Restaurant Rebstock im Herzen von Höngg. Sie freuen sich über die wieder hergestellte Quartierbeiz am Meierhofplatz und besonders über die Vielfalt der Gäste: Höngger Stammgäste, Künstler, internationale und nationale Musiker, Sportler und Familien. Der grosse Erfolg des Restaurants ist der guten Küche, dem Umbau im Frühling und der Kunst zu verdanken.

Ganz bewusst hat sich das Wirtepaar mit Bernd Raymar Alder einen Zürcher Maler ausgesucht. Er malt Menschen, die im Zentrum stehen.



Von links: Bernd Raymar Alder, Susanne und Martin Heinrich. man

So stehen auch die Gäste im Rebstock im Mittelpunkt.

Die vier Bilder des Malers sind im oberen Bereich des Restaurants zu betrachten und stehen in enger Verbindung zur Arbeit in der Gastrono-

mie. Zu dem Apéro eingeladen waren Freunde Heinrichs: Heinz Witschi, Wirt und Maler in Unterengstringen, Hans Peter Schnüriger, Wirt des Restaurants Exer im Kreis 4, Christian Bleuer, Innenarchitekt, und Sil-

vio Baviera, Galerist an der Zwinglistrasse.

Verlockendes Angebot

Im «Rebstock» werden über Mittag verschiedene preiswerte Menüs serviert, und am Abend kann man sich eine Spezialität gönnen. Die beliebten hausgemachten, frischen Ravioli und das Rindsfilet mit Steinpilzen sind hier besonders hervorzuheben. Das Restaurant verfügt über drei Kegelbahnen. Das separate «Sääli» kann für Spezialanlässe gemietet werden und bietet Platz für bis zu 40 Personen. Ein Besuch im «Rebstock», mit seiner gutbürgerlichen und preiswerten Küche, lohnt sich also immer. Die Bilder kann man sich dabei auch zu Gemüte führen. Informationen zur Ausstellung im Atelier des Malers in Zürich-Wiedikon findet man unter www.alder-art.ch (man/pr)

Sportverein Höngg bemüht, aber harmlos

Der SC Brühl St. Gallen gewann am vergangenen Wochenende gegen den Sportverein Höngg 2:1.

Walter Soell

Bei optimalen äusseren Bedingungen erlebten die Zuschauer eine Höngger Elf, die bemüht war, die nachsetzte, die mit Aggressivität zu Werke ging und die versuchte, zum Torerfolg zu kommen. Die Intensität der Partie war hoch, das Engagement der Teams ebenfalls, nur der Unterhaltungswert für die Zuschauer liess sehr zu wünschen übrig.

Es ging von Anfang an zur Sache auf der Kreuzbleiche in St. Gallen, angesichts der Ausgangssituation – es spielte der Elfte gegen den Zwölften – war dies wenig verwunderlich. Die ersten spielerischen Ansätze kamen dann von Brühl und wurden so gleich von Erfolg gekrönt, allerdings unter gütiger Mithilfe des SVH.

Wer jetzt dachte, Höngg sei aus dem Gleichgewicht in die Leere gekippt, sah sich getäuscht, denn auch auf der Gegenseite sollte es alsbald klingeln: Roman Berger erzielte gekonnt den Ausgleich.

In der zweiten Halbzeit war seitens der Höngger mehr Tempo im Spiel als in vielen Phasen der ersten Halbzeit, die Fehlerquote hatte sich aber auch proportional erhöht. Wenig später erfolgte dann die erneute Führung für die Gastgeber.

Präzision fehlte

Die Gäste vom Hönggerberg zeigten sich wenig geschockt, waren in der Folgezeit um den Ausgleich bemüht und erarbeiteten sich einige klare Chancen, die aber allesamt aufgrund mangelnder Präzision nicht verwertet wurden. Der Match lebte weiterhin vor allem von der Spannung. Spielerische Höhepunkte gab es nahezu keine, dafür aber eine Vielzahl rassistischer Zweikämpfe, denn die Begegnung wurde von beiden Seiten verbissen geführt. Es war eine unglückliche Niederlage, und obwohl die Mannschaft in den letzten Spielen nicht auf Touren gekommen ist, sollte man mit Zuversicht die nächsten Spiele angehen, versuchen vom Anpfiff weg mit dem entsprechenden Willen den Wettkampfrhythmus zu finden um damit das Glück wieder auf die Höngger Seite zu holen.



Aus dem Quartierverein

Räbeliechtli-Umzug

Der Höngger Räbeliechtli-Umzug findet am Samstag, 5. November, bei jeder Witterung statt.

Besammlungsorte:

- 18.45 Uhr: Kürbergstrasse
Kürbergstrasse – Brunnwiesenstrasse – Schwert – Tobeleggweg – Am Börtli – Ackersteinstrasse – Tobeleggstrasse – Bauherrenstrasse – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr
- 18.45 Uhr: Regensdorferstrasse/Segantinistrasse
Segantinistrasse – Holbrig – Schärrengasse – Kirche Höngg
Abmarsch zur Kirche um 19 Uhr

18.35 Uhr: Frankental
Imbisbühlstrasse – Zwielpplatz – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.50 Uhr

18.30 Uhr: Rütihof
Schulhaus Rütihof – Giblenweg – Riedhofstrasse – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.45 Uhr

18.45 Uhr: Am Wasser
Schulhaus Am Wasser – Hardeggrasse – Bäulistrasse – Bauherrenstrasse – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr

haben, gratis ein Höngger Weggen abgegeben. Der Punsch für die Erwachsenen wird vom Restaurant Rütihof offeriert.

Alle Eltern sind eingeladen, am Umzug teilzunehmen, oder die Routen zu säumen und die Kinder anschliessend bei der Kirche in Empfang zu nehmen.

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Heilig Geist Zürich-Höngg

Wir laden alle Angehörigen unserer Kirchgemeinde freundlich ein zur

Kirchgemeinde-Versammlung

auf Sonntag, den 13. November, 11 Uhr in den Saal des Kirchenzentrums Limmattalstrasse 146 Zürich-Höngg

Traktanden:

1. Budget 2006
2. Abnahme der Bauabrechnung des Zentrumsbaus (vorbehaltlich der Genehmigung der Delegiertenversammlung des Verbands der Röm.-Kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich)
3. Perspektiven für die Pfarreiarbeit: Bericht der Gemeindeführerin Isabella Skuljan
4. Varia

Die Akten liegen ab dem 28. Oktober 2005 während der Bürozeiten im Pfarreisekretariat zur Einsicht auf. Stimmberechtigt sind alle in der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Heilig Geist Zürich-Höngg wohnenden, römisch-katholischen Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

Es freut uns, wenn wir neben den Stimmberechtigten auch eine grosse Zahl von Gästen begrüßen dürfen. Anschliessend laden wir Sie alle herzlich zum Apéro ein.

Zürich, 20. September 2005
Die Kirchenpflege

ONELINE

Sonntag, 6. November, 19 Uhr

Reformierte Kirche Höngg mit Pfarrer Bruno Amatruda



Ein ora-per-noi-Jugendgottesdienst zum Thema «Ich bin doch nicht daneben!» mit der fetzigen Rockband «oneline».

Für Jugendliche, Junggebliebene und Musikfans

contemporary christian rockmusic

Kollektensammlung für die Nothilfe von HEKS für die Erdbebenopfer in Kashmir

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Mit jüdischen Augen die Bibel lesen



Das Alte Testament und die Gewalt

Wie geht man aus jüdischer Sicht mit dem Thema der Gewalt um, wie sie auch in der Bibel vorkommt, zum Beispiel bei der Geschichte von Kain und Abel und bei den verschiedenen Kriegen? Ausgewählte Texte der hebräischen Bibel eröffnen neue, auch überraschende Dimensionen des biblischen Wortes.

Donnerstag, 10. November, 19.30 bis 21.30 Uhr

Zürcher Lehrhaus
Limmattalstrasse 73
Referent: Michel Bollag, lic. phil.
Dozent am Zürcher Lehrhaus
Leitung: Anne-Lise Diserens

Anmeldung bis 9. November bitte an:

Ursula Huber, Telefon 043 311 40 60
E-Mail: ursula.huber@zh.ref.ch

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Inserat im «Höngger»:
inserate@hoengg.ch

Alte Ansichtskarten
und Briefmarken kauft mit Freude
Telefon 052 343 53 31

Die Dargebotene Hand
Tel 143

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem
antiken Möbel

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Das Einkaufszentrum Affoltern feiert Wiedereröffnung

Unser Eröffnungs-Angebot

10% Rabatt*

auf das gesamte Sortiment

am 3. und 4. November 2005

Staunen Sie über die verschiedenen Attraktionen oder geniessen Sie eine Wurst mit Brot für nur Fr. 3.-

*ausser Gebührensäcke und Taxikarten, Rabatte nicht kumulierbar.

Migros und Migros Restaurant Zürich-Affoltern
Einkaufszentrum Affoltern, Jonas-Furrerstr. 21, 8046 Zürich-Affoltern

Öffnungszeiten Migros: Mo bis Do 9.00 bis 18.30 Uhr, Fr 8.00 bis 20.00 Uhr
Sa 8.00 bis 17.00 Uhr

Migros Restaurant: Mo bis Do 9.00 bis 18.30 Uhr, Fr 8.00 bis 20.00 Uhr
Sa 8.00 bis 16.00 Uhr

Genossenschaft Migros Zürich

MIGROS

FDP-Kolumne

FDP sagt Ja zur Änderung des Arbeitsgesetzes



Blumen darf man jetzt am Sonntag kaufen, einen Film aber nicht. Mit dem veränderten Arbeitsgesetz sollen alle Läden in grossen Bahnhöfen und Flughäfen ihre Waren verkaufen dürfen.

fen. Die Regelung trägt also den neuen Konsumbedürfnissen Rechnung und fördert den öffentlichen Verkehr.

Arbeitnehmerschutz bleibt gewährleistet

Die Arbeitnehmenden dürfen höchstens an sechs aufeinanderfolgenden Tagen arbeiten, und sie dürfen die maximale wöchentliche Höchst Arbeitszeit nicht überschreiten. Und als wichtigster Schutz: Niemand darf zur Sonntagsarbeit gezwungen werden. Die Sonntagsarbeit bietet oftmals die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit, die für Studentinnen und Studenten ebenfalls willkommen ist. Der Autor hat selber jeweils am Sonntag während des Studiums Zeitungen ausgetragen und sich so ein willkommenes Taschengeld verdient. Die Vorlage verdient Ihre Unterstützung.

Alexander Jäger, Gemeinderat FDP Kreis 10

Bis heute dürfen am Sonntag nur Waren und Dienstleistungen verkauft werden, die auf das Bedürfnis der Reisenden ausgerichtet sind. Das Bundesgericht hat dann diese Waren festgelegt und kam zu kuriosen Schlüssen. Zum Beispiel dürfen Blumenläden geöffnet sein, aber Fotogeschäfte nicht. Die neue Regelung bezieht sich nun nicht mehr auf die Art der Ware, sondern auf die Lage des Geschäfts. In Zentren des öffentlichen Verkehrs (grössere Bahnhöfe und Flughäfen) sollen alle Geschäfte offen sein dür-

Familien-Tipp

Chaos total



Unsere 11-jährige Tochter Miriam ist sehr chaotisch. Häufig vergisst sie die Hausaufgaben, räumt zu Hause nicht auf und kann ihre Aktivitäten nicht organisieren. Wir haben schon einiges dagegen unternommen, aber nichts hat wirklich geholfen.

Die Schwierigkeiten Ihrer Tochter können verschiedene Ursachen haben. Vielleicht leidet Miriam an einer Aufmerksamkeitsstörung. Auch Überforderung oder psychische Belastungen können derartige Probleme verursachen. Oft benötigen solche Kinder mehr Struktur und Anleitung als andere.

Als Erstes rate ich Ihnen, für Miriam eine Potenzialanalyse erstellen zu lassen, um die Ursachen ihres chaotischen Verhaltens zu bestimmen. In einer Potenzialanalyse werden die Stärken und Blockaden des Mädchens mit wissenschaftlichen Testverfahren zuverlässig festgestellt.

Individuelles Verhaltenstraining

Sind die Ursachen der Schwierigkeiten bekannt, lassen sich wirkungsvolle Gegenmassnahmen entwickeln. In vielen Fällen erzielt ein Verhaltenstraining, welches die Eltern selber durchführen, gute Erfolge. Wichtig ist, dass das Training speziell auf die jeweilige Situation abgestimmt ist und die Durchführung fachlich begleitet wird. (pr)

Sie wollen die Ressourcen & Blockaden Ihres Kindes

abklären, um es optimal zu fördern?

Wir bieten qualifizierte Potenzialanalysen ohne Wartezeiten!



Dr. Corina Bacillieri-Schmid Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich Tel: 043 311 53 41, www.cbacillieri.ch

bacillieri family center

Permanent make-up

Aktion Fr. 100.--Gutschein Zufriedenheit garantiert.

Contour-Make-up: sanfte Pigmentation von Augenbrauen, Lidstrichen und Lippen, die auf natürliche Weise mehrere Jahre hält. Alle Pigmentierfarben sind dermatologisch hautverträglich. Kostenloses verbindliches Vorsminken. Termine n. V.

Dipl. Visagistin/Linergistin Telefon 043 810 85 85 Natel 079 810 85 85



Montag 7. Nov., 20.00 Uhr ZÜRICH Volkshaus Vorverkauf: Reisebüro Leibacher Uraniastr. 35, Zürich, Tel. 01 211 11 50

Mi 09.11. Horgen Schinzenhof Do 10.11. Winterthur Zentrum Töss Mo 14.11. Wallisellen Doktorhaus Infos und Tourneepian: www.global-av.ch

Fachleute mit Tradition



Von links: Robert, Karl und Angela Kahofer von der Limmat-Garage. zvg

Neuere Autos brauchen weniger Wartung. Doch wenn etwas repariert werden muss, sind Fachleute gefragt. Die Limmat-Garage AG hat drei davon.

Seit über 25 Jahren hält sich die Limmat-Garage AG erfolgreich im Auto-Reparaturgeschäft. Es gibt keinen hotelartigen Empfangsraum, keinen monströsen Showroom, aber eine versierte Werkstatt an der Gasometerstrasse 35.

«Unsere Kunden schätzen die Nähe, den direkten Kontakt. Wir bieten einen umfassenden Service rund ums Auto, denken langfristig und leisten Qualitätsarbeit», sagt Angela Kahofer. «Das zahlt sich aus.» In der Werkstatt sind Fahrzeuge aller Marken willkommen und bei einem Wagenwechsel stehen Neu- und Gebrauchtwagen im Angebot. Die Dienstleistungen umfassen neben Service und Reparaturen auch Abgastest, Pneuendienst, das Einstellen der Lenkgeometrie, Karosseriearbeiten und das Vorführen beim Strassenverkehrsamt. Weiter wird ein Hol-Bring-Service angeboten sowie bei Bedarf ein Ersatzwagen, wahlweise handgeschaltet oder Automat, zur Verfügung gestellt.

Übers ganze Jahr wird für 40 Franken eine allgemeine Fahrzeugkontrolle angeboten, was gerade vor längeren Autoreisen zu empfehlen ist. So ist man auch bei langen Service-Intervallen immer auf der sicheren Seite. Und auch ohne Reparatur kann man sein «Allerliebste» für 80 Franken innen und aussen auf Hochglanz bringen lassen.

Mobilitätsgarantie

In der Limmat-Garage erhält man kostenlos zu jeder Jahresinspektion eine umfassende, 12 Monate gültige Mobilitätsgarantie. Falls doch etwas passiert, kommt diese Versicherung in ganz Europa fürs Abschleppen, Ersatzfahrzeug, falls notwendig sogar für die Übernachtung in einem Hotel oder für die Weiterreise auf.

Derzeit ist die Montage der Winterreifen aktuell. Wer zu Hause keinen Platz hat, kann die gerade nicht benötigten Reifen auch bei der Limmat-Garage einlagern. (pr)

Limmat-Garage AG, Gasometerstrasse 35 (Nähe Limmatplatz), 8005 Zürich, Telefon 044 272 10 11, Internet: www.limmat-garage.ch

KUNSTAUSSTELLUNG im Ortsmuseum Höngg vom 4. Nov. bis 4. Dez. 2005

Höngger Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Werke

- Ueli Bachmann, Heidi Bolliger, Ingrid Buchheister, Regula Jucker, Werner Muntwiler, Beatrice Roth, Ilse Stocker, Manuela Uebelhart, Beatrice Vogler, Gerda Walter

Vernissage

Freitag, 4. November 2005, 18.00 Uhr Begrüssung: Dr. Marianne Haffner Musik: Jazz Circle Höngg

Öffnungszeiten

- Donnerstag und Freitag 18.00-20.00 Uhr, Samstag 15.00-18.00 Uhr, Sonntag 10.00-18.00 Uhr

Patronat

Ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg

«Für Anlagen, Vorsorge und Hypotheken bin ich Ihr Partner.»

Cihangir Keske Telefon 044-344 34 16 cihangir.keske@ubs.com

UBS AG Limmatstrasse 180 8049 Zürich



Die Weinschiffe sind da 52. Zürcher Wein-Ausstellung

Donnerstag, 3. Nov. - Donnerstag, 17. Nov. 2005, 12 Schiffe, Bürkliplatz Zürich, www.expovina.ch

Medienpartner: Vinum



Anlaufstelle/Koordination

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident Marcel Knörr,
knoerr@knoerr.ch,
Telefon 044 341 66 00
Fax 044 341 52 36
www.zuerich-hoengg.ch

Publikation im «Höngger»

Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:

Redaktion Höngger
Winzerstrasse 7, 8049 Zürich,
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

Gesundheit

«Höngg Vital»

Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ArztInnen

Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33
LvR@hin.ch

vitaswiss/Volksgesundheit

Sektion Zürich Altstetten/Höngg
Tel. P 044 340 08 37

Gewerbe

Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH

Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13
G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch
www.hoengg.ch

Hobby und Natur

Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein

Präsident Clemens Klingler
Tel. P 044 341 72 73

Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen

24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit.

Vertretung Höngg:
Bruno Zimmermann
Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,
www.kp11.ch

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.
Präsidentin Susanne Ruppen,
Telefon 044 362 11 23
Internetadresse: www.nvhoengg.ch

Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenhühlweg 11.

Präsident Guido Osio, osio@mails.ch
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40
osio@mails.ch

Kind / Jugend / Familie

Eltern- und Freizeitclub Rütihof

Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier,
Telefon 044 341 33 93, und Rahel Jenkins,
Telefon P 044 341 05 89

Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.
Tony Feola, Telefon 043 311 30 34
tfeola@kathhoengg.ch

Jugendsiedlung Heizenholz

Leiter Roger Kaufmann,
Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36
Fax G 044 344 36 40

Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Ursina Ponti (Zwazli),
Tel. P 044 341 90 44
www.pfadismn.ch

Für Rat und Tat am Bewegungsapparat

H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich

Praxis für Atlaslogie und Akupunktur

Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

Kirche

Kath. Pfarramt Heilig Geist

Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin
Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30
info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

Kirchgemeindeverein Höngg

Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.

Präsident Robert Eichenberger,
Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch
robertw.eichenberger@bluewin.ch

Ref. Kirchgemeinde Höngg

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66
www.refhoengg.ch

Präsident Jean E. Bollier
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47
jean.bollier@zh.ref.ch

Musik

Akkordeon-Orchester Höngg

Präsident Charles Weber,
Telefon P 044 948 06 90,
charles_weber@bluewin.ch

Frauenchor Höngg

«Singen verleiht Flügel!» Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr.

Präsidentin Nicole Huber,
Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10
www.frauenchorhoengg.ch

The Holy Spirit Gospel Singers

Wir singen moderne Gospel. Want to join us? Probe freitags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg.

Präsidentin Nicole Heyn
info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03
www.gospelsingers.ch

Jazz Circle Höngg

organisiert Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus, auch für Private und Firmen.

Präsident Miroslav Steiner,
Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch

Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.

Präsident Ueli Kobel, Tel. P 044 737 27 80
Tel. G 044 216 20 56, u.kobel@bluewin.ch
www.maennerchor-hoengg.ch

Musikverein Eintracht Höngg

Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger.

Präsident Christian Bohli, E-Mail: christian.bohli@mveh.ch, Tel. P 043 300 40 11, mehr
Homepage: www.mveh.ch

Orchesterverein Höngg

Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen

Präsidentin Beatrice Sermet
Telefon P 044 341 14 54

Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,
sieberhoengg@bluewin.ch
www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene

Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding,
Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21
www.werdinselopenair.ch



Little bunnies
Englische Vorschule
Owner: Nicola Christinger
In Weizenäckern 13
8103 Unterengstringen
Tel. 043 535 06 46

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

Kultur

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Präsident François G. Baer
Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,
baer@toolnet.ch

OK Wümmetfäscht Höngg

Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsidentin Emerita Seiler,
Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64
info@es-technik.ch

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH

Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei.

Präsidentin Dr. Marianne Haffner,
Telefon P 044 341 19 33
marianne.haffner@zoommus.unizh.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.

Präsident Marcel Knörr,
knoerr@knoerr.ch, Tel. 044 341 66 00
Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch

Trachtengruppe Höngg

Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum.

Präsidentin Gaby Heidelberger,
Tel. P 044 401 42 79

Verein der Bierfreunde Höngg

Der VBfH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Boni, Tel. P 076 491 88 33,
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

Verein Tram Museum

Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie.

Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

Verschönerungsverein Höngg

Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,
G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe!

Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63,
Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 16
zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch

Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Peter Aisslinger,
Tel. P 044 341 69 90, Tel. G 044 446 43 88
www.zunft-hoengg.ch

Soziales

Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Primarschüler
Y. Türlér, Telefon 044 342 26 93

Babysitter-Vermittlungsdienst
Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27

Chinderhüeti

D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67

Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu
Gerda.hilti@hispeed.ch, Tel. 044 341 11 85

Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof

Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Ruth Zollinger, Tel. 044 341 70 00
www.qt_hoengg.stzh.ch
www.qt_ruetihof.stzh.ch

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter,
Telefon G 044 341 73 74,
hauserstiftung@bluewin.ch



Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Soziales

@ktivi@ – Aktiv im Alter

Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60.

Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32
mblattmann@kathhoengg.ch

Heizenholz Wohn- und Tageszentrum

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheim. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36
www.info.heizenholz@zkj.ch

Kiwanis Club Höngg

Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,
Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch
www.kiwanis-hoengg.ch

Krankensmobiliemagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Heidi Herzog,
Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Samariterverein Höngg

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Ursula Sibler,
Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76
ursula.sibler@swissonline.ch
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Verein Alterswohnheim Riedhof

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident: Ueli Bernhard,
Leitung: R. + S. Huber, Tel. G 01 344 33 33,
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

Verein Claro Weltladen Höngg

Öffentlichkeitsarbeit
Tel. G 044 341 03 01
Fax G 044 341 03 01

Verein Wohnheim Frankental

Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Heimleiter: Claus Mandlbauer
Tel. G 044 341 97 10, www.frankental.ch
wohnheim-frankental@swissonline.ch

«Zeit verschenken»

Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr:

Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27
hoengg@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.

Präsident Peter De Zordi,
Telefon P 044 840 55 38
peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch

Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Marcel Tissot,
Telefon P 044 341 04 57,
marcel.tissot@bluewin.ch
www.bergclub-hoengg.ch

Junioren und Jungschützenkurs

des Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen

Renato Petrocchi,
Telefon 044 853 27 49
petrocchi@bluewin.ch

MTC Höngg Männer Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04
Tel. G 044 439 10 57
werner.herzog@tiscalinet.ch

Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90
Freitag nur mit Reservation

Sport

Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26
www.ncz.ch

Pontonier-Sportverein Zürich

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38
stefan.buechi@hopro.ch
www.zueripontonier.ch

Pro Senectute

Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen

Koordination: S. Siegfried,
Telefon 044 341 83 08,
und M. Rüthi, Tel. 044 341 79 07

Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

Präsident Martin Kometer, Tel. 044 340 28 40,
hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg

Sportverein Höngg

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen.

Präsident Martin Gubler,
Telefon P 044 341 49 86,
Telefon G 044 628 84 10
www.svhoengg.ch

Sportfischer Verein Höngg

Am Giessen 15
8049 Zürich

Standschützen Höngg

Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?

Präsident Bruno Grossmann,
Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26
brugro@bluewin.ch

Tennis-Club Höngg

Präsident Ferdinand Kuster
Tel. P 044 884 26 10

Turnverein Höngg

Sport für Manne, Fraue und Child.

Präsident Anton Jegher

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

«Stör»-Coiffeuse
Samstag, 5. November, Kafi Tintefisch.
Telefonische Anmeldung unerlässlich
bei Andrea Faubert, unter Telefon 044
709 12 91. Kinder 15 bis 20, Erwachse-
ne 35 Franken.

Wipkinger Räbeliechtliumzug
Samstag, 5. November. Besammlung:
17.15 Uhr auf dem Pausenplatz Schul-
haus Letten. Abmarsch: 17.30 Uhr. An-
schliessend gemütliches Beisammen-
sein und Spielparcours im GZ Wipkin-
gen.

Wissensbörse
«Mach etwas für die Ewigkeit», am
Mittwoch, 9. November, 20 Uhr, Kafi
Tintefisch. Mit Klaus Käzigg, astrologi-
sch-psychologischem Berater.

Werkatelier
Räbeliechtli schnitzen: 2. bis 5. Novem-
ber.
Emaillieren: 9. bis 12. November. Die
fertigen bunten Metallstücke können
zu Haarspangen, Broschen und vielem
mehr verarbeitet werden.
Kerzenziehen: bis 11. Dezember: Mitt-
woch, 14 bis 22 Uhr, Donnerstag, 14 bis
17 Uhr, Freitag, 10 bis 17 Uhr, Samstag,
14 bis 17 Uhr.

Holzwerkstatt
Knobelien und Denkspiele: Bereits
bei der Herstellung gibt es was zu den-
ken. Den Schwierigkeitsgrad wählt man
selbst.

www.hoengger.ch

Aus dem Gemeinderat



An der Sitzung des Gemeinderates vom 26. Oktober standen Verkehrsthemen auf der Traktandenliste.

Die SBB möchte das frei werden Gleisfeld (Zollstrasse–Langstrasse) überbauen. Deshalb stellt Stadtrat Waser (SP) in einer Weisung den Antrag, die gegenüberliegende Baulinie der Zollstrasse (momentan entlang der Geleise) neu in einem Abstand von 18 Metern zur gegenüberliegenden Bauflucht festzusetzen. Die Grüne/AL-Fraktion stemmte sich gegen dieses Vorhaben, da sie auf dem Gelände der SBB, die eventuell auch das städtische Land, das an die Geleise grenzt, hinzukaufen möchte, einen Strassenausbau befürchtet. Für die Überbauung des Gleisfeldes sei ein Gestaltungsplan notwendig. Trotz der Bedenken der Grünen/AL stimmt der Rat der Vorlage klar mit 99 zu 12 Stimmen zu.

Toni Stähler (CVP) zog sein Postulat, das auch von den bürgerlichen Gemeinderäten des Kreises 10 unterzeichnet wurde, zur Verbesserung der Schulwegsicherung an der Bäulistrasse zurück. Er lobte die Verbesserungen, die seit dem Einreichen des Postulates gemacht wurden.

In einem Postulat wollten Mauro Tuena und Roger Bartholdi (beide SVP) allen Festanlässen, welche starke Verkehrsbehinderungen nach sich ziehen, keine Bewilligungen erteilen. Ein totales Verbot würde, wie Stadträtin Esther Maurer (SP) sagte, auch Sechseläuten oder Street Parade verbieten. Die FDP stellte deshalb

den Abänderungsantrag, dass nur die Rosengartenstrassensperrung keine Bewilligung mehr erhalten dürfe. Die FDP hat die Sperrung beim Anlass «25 Jahre Westtangente» mitgetragen und diese Aktion als einmalige Handlung verstanden. Die FDP möchte jetzt eine Lösung der Rosengartenstrassen-/Westtangente-problematik und setzt sich für den Bau des Waidhaldetunnels ein. CVP/EVP, Grüne/AL und SP sprechen sich für die sporadische Sperrung der Rosengartenstrasse aus, weshalb das abgeänderte Postulat ganz klar abgelehnt wird.

Martina Garzotto und Theo Hauri (beide SVP) fordern in einem Postulat, dass Taxichauffeure, die in den letzten fünf Jahren ihre Prüfung absolviert haben, die Prüfung unter den neuen verschärften Prüfungsbedingungen nachholen müssen. Stadträtin Esther Maurer möchte wegen einzelner «Schwarzer Schafe» nicht alle Taxichauffeure die Prüfung nachholen lassen. Für diese «Schwarzen Schafe» besteht die Möglichkeit der Beschwerde, die eine Nachprüfung zur Folge haben kann. Nach einem Abänderungsantrag von Markus Knauss (Grüne), der die Prüfung nur rückwirkend für die letzten zwei Jahre fordert, unterstützen auch die FDP und Grüne/AL das Postulat der SVP. Sie unterliegen aber mit 66 zu 48 Stimmen knapp.

Von 105 Bürgerrechtsgesuchen stimmt der Rat 102 Gesuchen zu und lehnt drei Gesuche ab. Um 20.05 Uhr schliesst Ratspräsident Peter Stähli-Barth (SP) die Sitzung im Zürcher Rathaus.

Alexander Jäger, fdp

Aus dem Kantonsrat



Am Montag, 31. Oktober, fand eine Doppelsitzung statt. Die Sitzung begann mit der Genehmigung der Jahresberichte 2005 der Evangelisch-Reformierten Landeskirche, der Römisch-Katholischen Zentralkommission und der Universität Zürich. In der anschliessenden Bildungsdebatte wurde zuerst die Frage diskutiert, ob der Religionskunde in der Primarschule ein eigenes obligatorisches und konfessionell neutrales Schulfach gewidmet werden soll. Bildungsdirektorin Regine Aeppli bekräftigte im Rat diese Absicht. Denn religiöse Themen und Werte sollten in der Schule ihren festen Platz haben. Dieser Grundsatz war im Rat nicht bestritten, wenn gleich unterschiedliche Vorstellungen darüber zum Ausdruck kamen, wie dies genau geschehen soll. Anschliessend nahm der Rat vom Bericht über die Situation der Sekundarstufe I Kenntnis. Auch hier gingen die Vorstellungen, welche inhaltlichen Reformen notwendig waren, stark auseinander. Intensiv diskutiert wurde auch das Verfahren der Einteilung und die Zukunft des Langzeitgymnasiums.

In einer Fraktionserklärung der CVP kritisiert Lucius Dürr (CVP, Zürich) die Kommunikationspolitik der Regierung, auch bezüglich der Menge der Medienmitteilungen und deren Terminierung in den Ratsferien. Die Grünen verlangten in ihrer Fraktionserklärung mehr Fairplay für die Lehrstellensuchenden und kritisierten den Entscheid der

Banken, bereits ab September Lehrverträge für das folgende Jahr abzuschliessen.

Am Nachmittag der Plenumsitzung wandte sich der Rat vier Einzelinitiativen zu: Die vorläufige Unterstützung fand das Anliegen, den Gemeinden inskünftig zu erlauben, den Wahlberechtigten bei Kampfwahlen ein erläuterndes Beiblatt abzugeben. Keine Chance hatte der Vorschlag, neu eine Personalmitbestimmung bei Verkäufen von Firmen ab einer bestimmten Grösse einzuführen. Ebenso chancenlos war der Vorschlag, Lehrlingen, die ihre Berufslehre an einer privaten Schule absolvieren, die gleiche finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen wie solchen, die sich an einer öffentlichen Schule ausbilden lassen. Eine weitere, ebenfalls vorläufig nicht unterstützte Einzelinitiative verlangte vom Staat, dass er Quartierläden planerisch schützen solle. Max Clerici (FDP, Horgen) hielt dem Initianten entgegen, dass die Strukturprobleme im Detailhandel nicht mit neuen Regulierungen im Baugesetz gelöst werden könnten. Mehr vorläufiger Erfolg beschieden war den drei parlamentarischen Initiativen der Grünen zur Einschränkung des Individualverkehrs. Sie erhielten alle die notwendige Unterstützung von mindestens 60 Ratsmitgliedern. Sie beinhalten neue Parkplatzabgaben, eine generelle Dieselfilterpflicht und die Einführung des so genannten Road Pricing. Ob den Vorstössen der Erfolg auch dann beschieden ist, wenn der Rat über die definitive Unterstützung (mindestens 90 von 180 Stimmen) entscheiden muss, ist zu bezweifeln.

Carmen Walker Späh, fdp



Das war die Idee von sunrise Kunde Luis Walser:
Ein ADSL-Angebot unter zehn Franken.

sunrise ADSL 150 flex

**Jetzt
5 Monate
gratis.**

Bis zum 31.1.2006
CHF 273.50 sparen!
5 Monatsgebühren gratis: 49.50
Einmalige Aufschaltung gratis: 49.-
Modem gratis: 175.-

Noch nie war surfen ohne Zeitlomite so günstig. Wer sich bis 31. Januar 2006 für ADSL 150 flex entscheidet, erhält die ersten 5 Monate lang die Grundgebühr von jeweils CHF 9.90 geschenkt. Und damit nicht genug: Zusätzlich gibt es ein Qualitätsmodem, ZyXEL 623ME (analog oder ISDN) im Wert von CHF 175.- und die Aufschaltung von CHF 49.- gratis. Darüber hinaus erhalten Sie die unentbehrliche Sicherheits-CD-ROM für Windows, inkl. gratis 90-Tage-Testversion von Norton Internet Security. Anmeldung und Infos unter www.sunrise.ch/ADSL oder 0800 707 707.

Always a smile 

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Freitag, 4. November

16.00 bis 20 Uhr: Höngger Bazar im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit 1000-fachem Angebot, Festwirtschaft und Kinderprogramm. bis 22.30 «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Samstag, 5. November

10.00 bis 15 Uhr: Bazar, siehe 4. November

Sonntag, 6. November

10.00 Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Carola Jost-Franz und Pfr. Ueli Wildberger. Mitwirkung des Kirchenchors. Anschliessend Apéro im «Sonnegg».

10.00 Kollekte: Reformationskollekte Im Alterswohnheim Riedhof: Reformationsgottesdienst mit

19.00 Abendmahl, Pfr. Markus Fässler ora per noi

mit der Rockband Oneline in der Kirche, Pfr. Bruno Amatruda

Montag, 7. November

14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58

Dienstag, 8. November

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht, Pfrn. Marika Kober

16.30 Im «Tertianum im Brühl»: Andacht, Pfr. Carola Jost-Franz

Mittwoch, 9. November

14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 10. November

18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfrn. Yvonne Meitner

Freitag, 11. November

19.00 bis 22.30 «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Samstag, 12. November

9.00 bis 11 Uhr: Ökumenischer Frauentreff mit Morgenessen: «Die Wirkung von Licht und Farbe im Alltag», im Café

Sonnegg, Bauherrenstrasse 53. Referentin Rita Fontana, Kinderbetreuung auf Anfrage, 3 Tage im Voraus. Unkostenbeitrag Fr. 5.–, Auskunft und Verantwortung: Lotte Maag-Wyss, 043 311 40 62

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 3. November

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 4. November

9.45 Kommunionfeier

im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 5. November

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 6. November

9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum

Bombach

10.00 Heilige Messe zum Schulsonntag.

Es singt der Gospelchor.

Anschliessend Apéro, Opfer:

für die katholischen Schulen

Donnerstag, 10. November

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 11. November

9.45 Kommunionfeier im Bombach

Freikirche Höngg

Openhouse Hurdacker

Hurdackerstrasse 17

Sonntag, 6. November

10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff

Es sind alli hätzlich willkomme!

Dienstag, 8. November

9.15 Frauenträff

20.00 Männerträff

Evangelisch-Methodistische

Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 6. November

19.00 Lob- und Anbetungsabend,

anschliessend Gemeinschaft

bei Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 3. November

14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

Freitag, 4. November

17.30 Freitagsvesper

mit Teilette in der EMK Oerlikon

Samstag, 5. November

14.00 Jungchar-Sportfest

in der EMK Oerlikon

Dienstag, 8. November

18.30 Unti Bibelkunde

in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 6. November

10.00 Gottesdienst zum Reformations-

sonntag. Abendmahl mit Gemein-

schaftskelch. Pfrin. Ingrid von

Passavant unter Mitwirkung von

Annette Flury-Jegge, Sopran.

Kollekte: Reformationskollekte

10.00 Kindergottesdienst

im Kirchgemeindehaus

Montag, 7. November

20.00 Lobgottesdienst

Donnerstag, 10. November

18.00 Jugendgottesdienst

Freitag, 11. November

16.15 Kigo im Foyer

19.00 Jugendtreff im Jugendraum



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch



GOLDSCHMIEDE

GALERIE ZENTRUM HÖNGG

REGENSDORFERSTRASSE 2

8049 ZÜRICH-HÖNGG

TELEFON + FAX 01 341 65 70

Ab November bis Weihnachten
finden Sie in unserem Schaufenster
ein Schmuckstück

mit **50%** Discount.

Das Superangebot wird jede Woche
in neuer Variante angeboten.

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattal-Apotheke, Limmattalstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20. Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattal-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattalstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Reception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 11

Bernina-Apotheke, Schaffhauserstr. 241, Berninaplatz, Tel. 044 311 99 20

Zweier-Apotheke, Birmensdorferstr. 155, Haltestelle Schmiede Wiedikon, Telefon 044 451 11 55

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Garage Preisig

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Tel. 044 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

5. November Dr. med. M. Busslinger
Von 9.00 Nordstrasse 89
bis 12.00 Uhr 8037 Zürich
für Notfälle Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztelefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 5., und Sonntag, 6. November
Dres. C. und A. Müller,
Limmattalstrasse 61, 8954 Geroldswil,
Telefon 044 748 47 00

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 044 740 98 38



Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

Hochgeschlossen



Leichtes Warmfutter, Gummisohle,
Leder schwarz
Fr. 130.–



Edles Plüschfutter, Gummisohle,
Leder braun
Fr. 210.–

tiefenbacher schuhe

Zürich, Uraniastrasse 10,
Oberengstringen, Schlieren,
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch

Dirigent
Bernhard MeierMusikverein
Eintracht
HönggKonzert
in der
KircheWerke
von
Vincenzo Bellini
Percy Grainger
Claude T. Smith
Jan Van der Roost
Jean SibeliusSonntag,
20. November 2005
Katholische
Kirche Heilig Geist
HönggTüröffnung
Konzertbeginn15.30 Uhr
16.00 UhrEintritt frei
Kollekte

Dieses Jahr wieder
mit Apéro
anschliessend ans Konzert.
Es sind alle
herzlich eingeladen!

Weitere Infos unter:
www.mveh.ch

S'isch Bazarziit



**4. November, 16-20 Uhr und
5. November, 10-15 Uhr**

Reiches Angebot an Selbstgemachtem und Originellem, Festwirtschaft und lässiges Kinderprogramm.

Erlös für:

- Gemeinschaft Arche, Zürich
- Tagesstätte der Heilsarmee, Kreuzlingen
- Mittagstisch in Burrel, Albanien, ein Projekt des Schweizerischen Frauenvereins

**Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 188**

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch



**ORL ZENTRUM
ZÜRICH NORD**

Praxiseröffnung per 1. November 2005

Dr. med. Vladeta Radivojevic

FMH Ohren-, Nasen-, Halskrankheiten (ORL), spez. Hals- und Gesichtschirurgie

in Zusammenarbeit mit

Dr. med. U. Jehle Brühlmann und Dr. med. G. Pitzer

Schaffhauserstr. 347/Sternen Oerlikon, 8050 Zürich
Telefon 044 310 11 11, Fax 044 312 55 82
info@orlzh.ch, www.orlzh.ch

Anmeldungen für Konsultationen ab sofort

Ausbildung	
1995	Staatsexamen Universität Zürich
1996 – 97	Chirurgische Klinik Stadtspital Triemli (Prof. Metzger)
1998 – 00	Hals-, Nasen-, Ohrenklinik Kantonsspital Aarau (Prof. Podvinec)
2000 – 01	Hals-, Nasen-, Ohrenklinik Kantonsspital Basel (Prof. Probst)
2001	Hals-, Nasen-, Ohrenklinik Universitätsspital Zürich (Prof. Schmid)
Oberarzt	
2002 – 05	Oberarzt ORL-Klinik Universitätsspital Zürich (Prof. Schmid)
2002 – 05	Lehrbeauftragter Universität Zürich
2003 – 05	Leiter Schnarch-Sprechstunde ORL-Klinik
2003 – 05	Online-Beratung ORL-Klinik
Facharzttitel	
	FMH Ohren-, Nasen-, Halskrankheiten (ORL)
	FMH Hals- und Gesichtschirurgie
	SGUM Ultraschall, Modul Halsorgane

VSP-008.088522

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Neuheit: ELUMEN von Goldwell

SPANISCH

Jetzt Neubeginn!
Anfänger und Fortgeschrittene
Telefon 044 371 16 61

PRIVATE

SPITEX

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land

**365 Tage im Jahr
24 Stunden pro Tag**

Pflege und Betreuung
Krankenkassenanerkant

**Telefon 044 342 20 20
(01 342 20 20)**

Blut spenden: Leben retten



Herzliche Einladung
zum

Martinimarkt

im Pflegezentrum Bombach
Limmattalstrasse 371, 8049 Zürich
Tram 13, Bus 80 und 89, Haltestelle Winzerstrasse

am Samstag, 12. November,
von 13 bis 16 Uhr

Die Bewohnerinnen und Bewohner
bedienen Sie persönlich

- Versuchen Sie unsere verführerisch duftenden Maroni
- Erwerben Sie selbst gemachte Arbeiten aus der Aktivierungstherapie
- Geniessen Sie die hausgemachten Spezialitäten
- Benützen Sie die Gelegenheit, Weihnachtsgeschenke einzukaufen
- und erholen Sie sich nach dem Einkaufen in unserer Cafeteria

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Alterswohnheim Riedhof
Höngg**

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

- Sonntag, 6. November, 10 Uhr**
Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. M. Fässler
- Montag, 7. November, 18.30 Uhr**
Dia-Vortrag Robert Schulhof: «Neuseeland Südinsel» alpin (nicht vulkanisch)
- Donnerstag, 10. November, 18.30 Uhr**
Partei neutrale Abstimmungs-Info, Schellenberg (Abstimmung: 29. November)
- Montag, 14. November, 18.30 Uhr**
Dia-Vortrag Johann Dreyseitel: «Costa Rica: Naturparadies»
- Freitag, 18. November, 18 Uhr**
Essen für die Freiwilligen
- Mittwoch, 23. November, 17 Uhr**
Bündner Gemischter Chor, Cyrill Berther
- Montag, 28. November, 18.30 Uhr**
Zieren, Tenor; Klavier: «Adventskonzert»

Besichtigung und Infos für Interessenten am 15. November: 15 Uhr. Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).



Kinderkrippe
des Frauenvereins Höngg
Limmattalstrasse 157, 8049 Zürich
Telefon 044 341 63 93

DER OFFENEN TÜR

IM ZAUBERSCHLOSS

AM SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2005

VON 13.00 - 17.00 UHR

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen,
unsere Kinderkrippe zu besichtigen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**AUTO
SCOUT 24**

www.autoscout24.ch

presents:

**Auto
Zürich**

CAR SHOW

Co-Sponsoren:

**CREDIT
SUISSE**

Sektion Zürich

erdgas
fahren

BRIDGESTONE
PASSION for EXCELLENCE

Neuwagen, Motorsport, Tuning und Show.

3. bis 6. November

Im Messezentrum Zürich

Donnerstag und Freitag 10 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 19 Uhr

Medienpartner:

**auto
ILLUSTRIRTE** **TagesAnzeiger** **Blieben Sie dran.**

Die Umfrage

Lassen Sie sich gegen Grippe impfen?



Janine Mertzlufft

Ja, ich gehe in zwei Wochen zum Hausarzt um mich impfen zu lassen. Ich bin selbstständig und kann es mir von dem her nicht leisten auszufallen. Wäre ich angestellt, würde

ich mich nicht gegen die Grippe impfen lassen. Ich denke, dass man sich auch ein wenig selbst schützen kann. Ich esse gesund und habe keine Angst, wenn jemand neben mir niest und hustet.



Fredy Vetsch

Ja, ich habe mich vor einer Woche beim Hausarzt impfen lassen. Ich mache das seit Jahren regelmässig, aus lauter Gewohnheit und auch weil es für ältere Leute empfehlenswert ist. Bei der ersten Impfung hatte ich richtige Grippe-symptome. Ich möchte einmal einen Versuch mit Globuli starten. Sonst esse ich gesund und treibe Sport.

Nein, ich lasse mich nicht impfen. Meine Angst, die Grippe zu haben, ist klein. Und falls ich krank werde, lege ich mich einfach ins Bett und trinke Tee. Als ich das



Daniel Späh

letzte Mal die Grippe hatte, habe ich es nicht bereut, nicht geimpft zu sein. Ich esse gesund, und mit einer kurzen Erkältung kann ich leben. Ich lasse mir von der Vogelgrippe keine Angst einjagen.

Die letzten Trauben sind im Fass

Vergangene Woche wurden im Quartier die letzten Trauben «gwümmet». Die Winzer sind mit der Qualität der hiesigen Trauben zufrieden, nicht aber mit der Quantität.

Sarah Sidler

Es ist kühl. Der Nebel liegt noch tief, das Gras ist nass, voller Tau. Trotzdem treffen sich frühmorgens rund 20 Personen am Rebberg Riedhof, um auf 80 Aaren Reben zu wümmen. Kinder, Erwerbslose, Punks, Senioren und sonstige Helfer schneiden die Trauben ab und sortieren die unreifen sowie die verfaulten Beeren aus. Sie sind wertvolle Helfer der Höngger Weinbauern. Bis Ende Oktober mussten Trauben von acht Hektaren Reben gelesen werden. Dass die Früchte aus geschmacklichen Gründen nur bei schönem Wetter geerntet werden sollten, machte die Sache nicht einfacher.

Während die weissen Trauben bereits Anfang Oktober «gwümmet» wurden, gelangten die roten erst gegen Ende des Monats ins Körbchen. Leider sind nicht so viele Trauben wie gewünscht verwendbar. Der nasskalte August verhinderte die Reifung vieler Früchte. Rund ein Drittel der Ernte, die so genannt Lahmstirligen, mussten aussortiert werden. «Wegen des kühlen und sonnenarmen Augusts haben wir eine Ertragsleistung von 30 bis 40 Prozent», sagt Daniel Wegmann von Obst- und Weinbau Wegmann. Das gehe direkt ans Portemonnaie. Mit der Qualität des Weins jedoch ist er zufrieden.

Auch Urs Zweifel, Winzer der Weinkellerei Zweifel & Co. AG, sowie sein Vater, Paul Zweifel, sind mit der Höngger Ernte zufrieden. Sie verarbeiten auch die Trauben der Wegmanns und des Juchhofs und wissen darum über alle Höngger Weine Bescheid. «Die Öchslegrade, die Dichte der Flüssigkeit des Traubensafts, wel-



Urs Zweifel mit zwei seiner Helfer am «Wümmen».

Foto: Sarah Sidler

che den Zuckergehalt repräsentieren, zeigen gute Werte an», freut sich Urs Zweifel. Die Öchslegrade der Weissweine befanden sich zwischen 70 und 76 Öchsle, diejenigen der Rotweine zwischen 86 und 99. Das seien gute Werte. Er führt dies auf den warmen Sommer sowie den schönen Herbst zurück.

Fünf Rebberge erzielen 50 000 Liter Wein

Es ist erstaunlich, aber wahr: Das Stadtquartier Höngg hat tatsächlich noch fünf Rebberge: den Chillesteig, Riedhof, Klingen, Frankental und Im Eggbühl. Während der Rebberg Chillesteig der Stadt Zürich gehört, sind die anderen fest in Höngger Hand: Die Rebberge Riedhof und Klingen gehören den Zweifels, «Frankental» und «Im Eggbühl» den Wegmanns.

«Jährlich werden aus diesen Reben rund 50 000 Liter Wein gewonnen», sagt Zweifel. «RieslingxSilva-

ner», «Sauvignon Blanc», «Gewürztraminer», «Pinot noir», «Clevner», «Pinot Gris», «Cabernet d'Orsat» und «Räuschling» heissen die Weine, welche Zweifel aus den hiesigen Gewächsen produziert.

Verschiedene Methoden führen zum Ziel

Um aus den roten Beeren Wein zu gewinnen, wendet er zwei verschiedene Kelterungsstile an: die Maischengärung sowie die Maischenerwärmung. Dergenerelle Unterschied ist, dass die Häute der Trauben, die Maische, bei der einen Methode länger im Traubenmost bleiben und zusammen vergoren werden. Bei der anderen Kelterungsart wird die Maische erwärmt. Die Weine unterscheiden sich nachher im Aroma und Geschmack. Unabhängig von den beiden Methoden sollten die Weine bereits ab nächstem Sommer gereift und trinkbereit sein und auf den Höngger Tischen stehen.

«Die Wirkung von Licht und Farbe im Alltag»

Am Samstag, 12. November, findet von 9 bis 11 Uhr der FraueTräff mit Morgenessen im Café Sonnegg statt. Rita Fontana ist Dozentin für Farbpsychologie am Haus der Farben in Zürich und seit Jahren als Künstlerin und Kunstpädagogin tätig.

Licht und Farbe sind untrennbar mit dem Leben verbunden und beeinflussen unser Dasein. Farben sind Strahlungskräfte, die das Gemüt bewegen und damit auch unsere Stimmungen «färben». Das Besondere der Farben ist ihre Alltäglichkeit. An diesem Morgen beschäftigen sich die Kursteilnehmerinnen mit ihren «Lieblingsfarben» und ihrer Wirkungsweise sowie der Anwendung im Alltag. Kinderbetreuung auf Wunsch mit Anmeldung drei Tage im Voraus unter der Telefonnummer 043 311 40 62. Weitere Informationen unter www.refhoengg.ch und bei Lotte Maag, Telefon 043 311 40 62, E-Mail: lotte.maag@zh.ref.ch

Meta von Salis – Eine Lesung

Die erste an der philosophischen Fakultät der Universität Zürich promovierte Schweizerin, Meta von Salis-Marschlin (1855–1929), gehörte zu den Pionierinnen der in dieser Zeit einsetzenden Schweizer Frauenbewegung. Ein Leben als ungebundene Frau war im 19. Jahrhundert schwierig. Von Salis fühlte sich mit Friedrich Nietzsche verbunden und verbrachte mit ihm Sommertage in Sils-Maria. Was sie mit dem deutschen Philosophen verband und wie sehr er ihre Weltansicht prägte, ist auch Thema des Buches von Brigitta Klaas Meilier «Hochsaison in Sils-Maria».

Klaas Meilier wird am Dienstag, 15. November, ab 19 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus aus ihrem Buch vorlesen und diese kämpferische Frau vorstellen.

«Nomadisches Kino» im Quartiertreff



Das multikulturelle Buffet wurde von den Quartierbewohnerinnen zubereitet. zvg

Am vergangenen Samstag verwandelte sich der Quartiertreff in ein nomadisches Zelt. Kerzen beleuchteten den Weg zum Buffet, das von Quartierbewohnerinnen zubereitet wurde. Eine grosse Auswahl an Spezialitäten aus Indien, Nordafrika, dem Iran, Libanon, der Türkei, Südamerika und der Schweiz war aufgetischt.

Nach einer kurzen Rede von Isabelle Capron, zuständiger Projektleiterin «nomadisches Kino» von der Roten Fabrik, wurde um 20 Uhr der englische Film «East is East» von Damian O'Donnell gezeigt. Eine bikulturelle Ehe zwischen einem Pakistaner und einer Engländerin und die daraus entstehenden Konflikte sind Ausgangspunkt dieses Filmes, der ein schönes Beispiel für die filmische Verarbeitung der Probleme um Migration und Kulturkonflikt ist. Die Probleme der zweiten Generation werden in einem Balanceakt zwischen heiterer Situation und ernsthafte familiären Spannungen dargestellt.

Dieser Film gab im Anschluss Anlass zu reger Diskussion, welche in einer gemütlichen Atmosphäre stattfand. Es ist besonders erfreulich, dass viele Hönggerinnen und Höngger – Neuzugezogene und Alteingesessene, Einheimische und Migranten – zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

Begegnungen fördern

Das «nomadische Kino» ist ein Filmzyklus, der das Zusammentreffen verschiedener Kulturen zeigen soll. In Koproduktion mit den Quartiertreffs in Zürich werden diese Filme in verschiedenen Quartieren gezeigt. Um die Begegnung zwischen Einheimischen und Migranten zu fördern, wird das Kino von kulturellen Veranstaltungen, Konzerten, multikulturellen Buffets, Kinobars oder Strassentheater begleitet, welche die Quartiertreffs selbst organisieren.

Weitere Infos gibts im Programm des Quartiertreffs Höngg. *Eingesandter Artikel von Navideh Fröhlich-Azali*

Restaurant
Grünwald
Regensdorferstrasse 237·8049 Zürich
Tel. 044 341 71 07·Fax 044 341 71 13



Es ist wieder Fonduezeit!
Gönnen Sie sich ein köstliches
Fondue chinoise

oder ein rassiges
Käsefondue

Feine Wildgerichte
sind weiterhin im Angebot.

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch

ZWEIFEL



Das passt!

Das Wein & Dein ist ein idealer Ort für Bankette und Anlässe jeder Art: vom Seminar bis zur Hochzeit, vom Cocktailempfang bis zum Geburtstagsfest.

Unser gesamtes Team freut sich, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihren Anlass für Sie zu einem Erfolg werden zu lassen.

Wein & Dein-Event
«Portugal»

(Aperitif, Vortrag, 5-Gang-Menü mit Wein, Kaffee und Mineral Fr. 139.– pro Person)

Mittwoch, 9. November,
18.30 Uhr

Die Herdade da Calada im portugiesischen Alentejo ist die Verwirklichung eines Traumes des kürzlich verstorbenen Barons von Blankart. Die Tochter Beatriz Schreib wird Ihnen das Gut und die intensiven, kraftvollen und spannenden Weine vorstellen.

Anmeldung unter:

Restaurant WEIN & DEIN
Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 11.30–14.30 und 18–23 Uhr,
Samstag, 17–23 Uhr

RESTAURANTS

Affoltern's Hotel · Restaurant · Pub
KRONENHOF
ZÜRICH

Hauen Sie doch ab und zu bei uns mal kulinarisch auf die Pauke!

Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich-Affoltern
Telefon 043 299 20 30 · Fax 043 299 20 35
www.hotel-kronenhof.ch



Mittwoch, 9. / 16. / 23. Nov.
ab 18.00 Uhr

Mistkratzerli

ofenfrisch serviert
Country Potatoes

Ganzes Mistkratzerli Fr. 30.00
Halbes Mistkratzerli Fr. 22.90
inkl. Vorspeisensalat

Freitag, 4. November 05
Freitag, 2. Dezember 05
ab 18.00 Uhr

Spanische Miesmuscheln

Portion Fr. 28.00
Kleine Portion Fr. 24.00
inkl. Crema Catalana

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044 344 43 36
Tertianum Im Brühl
Das öffentliche Restaurant
der Seniorenresidenz Höngg
täglich geöffnet.
(oberhalb ZKB / Migros)